

Walter Benjamin (1892-1940)

Sonett 62

Schlägt nicht die Stunde Herz und steht im Tor
Nicht endlich der um den du lang gerungen
Der große Schmerz der Herr der tausend Zungen
Des Einlaßklage schallt so laut empor

5

Daß allen Herzens Kammern aufgesprungen
Die er zu seiner Wohnstatt auserkor
Und aus dem Innern im befreiten Chor
Des Freundes Stimme tritt von Leid umschlungen

10

Der Glocke gleich von Ewigkeit geschlagen
Und gleich dem Kranz der morgenroten Zeiten
Tönst du mein Herz in lichterfüllten Tagen

15

Und Stille kann dich nimmermehr geleiten
Gefäß nur bist du eines Gottessanges
Und klingend auf den Fährten deines Ganges.
(95 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/benjamin/sonette/chap062.html>